

Update: Stadtplatz - Mohrenfalterstraße>>>Update: Fußgängerüberweg Marzahner Chaussee>>> Neubebauung des Konsum Objektes Marchwitzastraße>>>

Oktober 2019



Verkehrsberuhigung - Mohrenfalterstraße

Das Projekt der Verkehrsberuhigung speziell in der Mohrenfalterstraße wird im kommenden Jahr durch das Bezirksamt realisiert. Dazu werden feste Schwellen auf der Straße errichtet. Diese haben den Vorteil, dass die Ein- und Ausfahrt zu den Grundstücken problemlos möglich ist. Ich werde dazu das Bezirksamt einladen, damit diese Maßnahmen bei einer Dialogveranstaltung noch näher vorgestellt werden.



Update: Stadtplatz - Mohrenfalterstraße

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass eine Tiefbaufirma entgegen meiner Erwartungen mit den Arbeiten bereits begonnen hat. Der Baufortschritt hängt von den Witterungsbedingungen ab, so dass noch keine Aussage getroffen werden kann, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist.

Update: Fußgängerüberweg Marzahner Chaussee

Gemeinsam mit den AnwohnerInnen setze ich mich für einen Fußgängerüberweg in Friedrichsfelde Ost ein.

Die Marzahner Chaussee ist eine stark frequentierte Straße und die vorhandenen Ampelanlagen liegen zu weit auseinander. Täglich haben AnwohnerInnen und Schul- und Hortkinder Probleme, die Straße zu überqueren. Zudem wird in naher Zukunft zwischen Kröverstraße und Eltzbachweg ein Spielplatz errichtet. Wünschenswert ist daher die Platzierung zwischen Kröverstraße und Eltzbachweg oder zwischen Reilerstraße und dem Netto-Supermarkt.

Ich habe dazu nun dem zuständigen Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Ingmar Streese, mehr als 100 Unterschriften der AnwohnerInnen zukommen lassen, um somit drastisch auf die Problematik aufmerksam zu machen. Sobald mir eine Antwort vorliegt, werde ich Sie informieren.

Erneuerung des Straßenbelages auf der Cecilienstraße

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass noch im Jahr 2019 eine Betonfeldsanierung auf der Cecilienstraße in Höhe Joachim-Ringelplatz-Straße vorgenommen wird.

Update: Tangentiale Verbindung Ost (TVO)

Die große Koalition hat in der letzten Wahlperiode die für die TVO notwendigen Mittel für Planung und Bau gesichert. Damit war der Weg frei für Vorbereitung und Durchführung des Planfeststellungsverfahrens sowie den Bau der TVO. Die von SPD, Linke und Grüne erfolgte Umplanung für einen Radschnellweg – trotz bereits von Beginn an vorgesehener Radverkehrsanlagen – hat zu mehreren Jahren Verzögerungen geführt.

Nun hat der Senat es offenbar versäumt, der TVO gegenüber der DB entsprechenden Vorrang einzuräumen. Die Deutsche Bahn hat zu Beginn des Jahres mitgeteilt, dass sie aufgrund begrenzter Personalkapazitäten die Planungen für die Eisenbahnbrücken der TVO nicht durchführen kann. Der Senat führte daraufhin aus, dass dies zu Verzögerungen für das Planfeststellungsverfahren führe.

In einer Resolution möchten SPD, Linke und Grüne in der BVV die Deutsche Bahn nun auffordern, die Planungen dennoch zu übernehmen. Leider bleibt dabei unberücksichtigt, dass es der Senat aus SPD, Linken und Grünen war, der sich gemeinsam mit der Deutschen Bahn auf bestimmte Prioritäten im Rahmen des Programms i2030 verständigt hat. Kein einziges Projekt in unserem Bezirk – weder die TVO noch andere Schienenprojekte – wurden dabei berücksichtigt. Der Senat weist im Rahmen der Berichterstattung zum Stand der TVO selbst daraufhin, dass die TVO u.a. aufgrund des Programms i2030 verzögert wird.

Im Rahmen der Beratung der Resolution hat die CDU daher darauf hingewiesen, dass nicht nur die Deutsche Bahn, sondern insbesondere der Senat als Auftraggeber in der Verantwortung ist, die Prioritäten entsprechend gemeinsam festzulegen und der TVO klar Vorrang einzuräumen.

SPD, Linke und Grüne ignorierten diese Hinweise allerdings und wollen die Resolution nun unverändert an den falschen Adressaten zur Abstimmung bringen. Das unterstreicht unsere Sorge, dass es hierbei gar nicht darum geht, Verzögerungen bei der TVO auszuschließen, sondern lediglich Verantwortung von sich wegzuschieben.

Die CDU wird weiterhin dafür eintreten, dass die TVO endlich höchste Priorität beim Senat genießt und dies gemeinsam mit der DB abgestimmt wird. Deshalb kann die CDU der Resolution in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen und wird die im Ausschuss bereits eingebrachte Erweiterung der Adressaten auf den Senat in der BVV zur Abstimmung bringen.



Bushaltestelle Blumberger Damm / Ecke Buckower Ring

Auf meiner Wahlkreistour wurde u. a die Frage diskutiert, warum es an der Bushaltestelle Blumberger Damm / Ecke Buckower Ring keine Wartehalle mit Sitzmöglichkeit mehr gibt. Gerade ältere und gehbehinderte Menschen vermissen diese Wartehalle sehr.

Mit diesem Anliegen wandte ich mich an die BVG. Erfreulicherweise teilte mir die BVG mit, dass sie dem Anliegen nachkommen und die Beauftragung zur Errichtung einer Wartehalle vorgenommen hat. Sobald die verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt, kann mit dem Bau begonnen werden.

Neubebauung des Konsum Objektes Marchwizastraße

Nach den heute vorliegenden Informationen sollen auf der Fläche insgesamt rund 230 Wohnungen in zwei Punkthochhäusern und einem Block neu entstehen. Außerdem soll es mit REWE wieder einen Supermarkt mit insgesamt rund 1.500 Quadratmeter Verkaufsfläche geben. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, da die Versorgung im Kiez damit gesichert ist.

Keine konkreten Aussagen konnte das Bezirksamt dazu treffen, welche Arztpraxen bleiben können und wie viele Gewerbemieteinheiten hier im Neubau entstehen sollen.

Völlig inakzeptabel für mich bei dem geplanten Neubau ist die Anzahl der PKW Parkplätze. Hier sollen für den Supermarkt und die über 200 Wohnungen 93 Tiefgaragenstellplätze und 40 Außenstellplätze geschaffen werden. Das bedeutet einen immensen Parkdruck und geht an der Lebenswirklichkeit in Marzahn völlig vorbei.

Eine Baugenehmigung für das gesamte Vorhaben ist noch nicht erteilt. Das Bezirksamt möchte am 08.11.2019 im Nachbarschaftshaus in der Marchwizastraße zu einer Informationsveranstaltung zu dem Bauvorhaben einladen.

Ich werde mich mit meiner Fraktion dafür einsetzen, dass hier eine Lösung gefunden wird, die für die Anwohner und die neuen Wohneinheiten tragbar ist und Sie gern weiter informieren.

Was ist los im Kiez - Veranstaltungshinweise

Dienstag, 12. November 2019 um 18.00 Uhr – „30 Jahre Mauerfall – Leben mit und ohne Grenzen“ im Theater am Park (Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin), nähere Informationen unter www.tap-biesdorf.de

Samstag, 23. November 2019 um 14.30 Uhr – „Tanznachmittag – Bald verblühen die letzten Rosen“ im Theater am Park (Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin), nähere Informationen unter www.tap-biesdorf.de



Samstag/Sonntag, 09. und 10. November 2019 - Modellbahnausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf in der Stollberger Str. 49 in Berlin-Hellersdorf. Gezeigt wird die große H0-Clubanlage „Neukirchen“. Das bekannte H0-Bahnbetriebswerk ist auch wieder mit dabei. Auf der im Bau befindlichen TT-Anlage wird der Zug-Betrieb vorgeführt. Geöffnet ist an beiden Tagen von 10:00 bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.ig-modellbahn-hellersdorf.de.



Kritik oder Hinweise sind immer gerne gesehen. Scheuen Sie nicht davor, sich an mich zu wenden.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff

Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und
Marzahn-Süd

Bürgerbüro:

Warener Straße 1

12683 Berlin

Tel: (0 30) 22 46 87 32 | Fax: (0 30) 22 46 87 36

E-Mail: buero@christian-graeff.de

[Zur Abmeldung einfach hier drücken und Mail an \[buero@christian-graeff.de\]\(mailto:buero@christian-graeff.de\) schreiben.](#)